

Botschaft sechs

Die innere und tiefe Bedeutung des Buches Richter und der Glaubensabfall Israels bei der Anbetung Gottes

Bibelverse: Ri. 1:1; 2:1; 17:1–5; 18:1, 30–31;
2.Thess. 2:2–3; 2.Petr. 1:3–21; 2:1, 15

I. Wir müssen die innere und tiefe Bedeutung des Buches Richter kennen:

- A. Israels Befragen von Jehovah in Richter 1:1–20 beschreibt die schöne Szenerie von Israels Vertrauen auf Gott; dieses wunderbare Bild der Einheit mit dem Herrn, was eine Vorschau auf die organische Vereinigung von Gott mit Seinem Volk ist, ist eine Fortsetzung der Einheit im Buch Josua, als das Volk Israel zuerst ins gute Land einzog, wie in Josua 6 beschrieben – 4.Mose 27:21; 1.Sam. 22:10; 23:9–10; 2.Sam. 2:1.
- B. Nach dem vollen Umfang des Alten Testaments heiratete Gott Israel am Berg Sinai – 2.Mose 20:6, Fußnote 2:
 - 1. Nach Seinem Gedanken und Wunsch wollte Gott ein Mann für Israel sein, und Er wollte, dass Israel eine Frau für Ihn ist, die in der vertrautesten Verbindung mit Ihm in dieser wunderbaren ehelichen Verbindung lebt.
 - 2. Als Samuel die Geschichtsbücher schrieb, setzte er Richter nach Josua, um uns zu zeigen, welche Art von Leben Israel gegenüber ihrem Mann führte.
 - 3. Wie Richter offenbart, hatte Israel nicht das Herz, die Frau Jehovahs zu sein; vielmehr verließ sie Gott als ihren Mann und lief wie eine Hure anderen Göttern nach und betete sie an – 2:11–13, 17; 3:7; 8:33; 10:6; vgl. Jer. 11:13; Hes. 16:25–26; Hos. 1:2; 2:2.
- C. Nach dem Bericht über Juda und Kaleb in Richter 1:1–20 ist die Geschichte Israels, wie sie in diesem Buch beschrieben wird, voll der Verkommenheit und Verdorbenheit einer Hure:
 - 1. Während Josua das Buch der Geschichte Israels voller wunderbarer Siege über die Bewohner Kanaans in der Gegenwart Jehovahs ist, ist Richter das Buch der Geschichte Israels voller kläglicher Niederlagen gegen ihre Feinde in der Abkehr von Jehovah.
 - 2. Dies ist die innere und tiefe Bedeutung des Buches Richter.
- D. Der Inhalt des Buches Richter besteht darin, dass die Kinder Israel auf Gott vertrauten, Gott verließen, von ihren Feinden besiegt wurden, in ihrem Elend zu Gott umkehrten, durch die Richter befreit wurden und wieder verdorben wurden; dies wurde zu einem Zyklus, der sich im Buch der Richter siebenmal wiederholt – 1:1–2; 2:11 – 3:11.

II. Richter 2:1 spricht vom Engel Jehovahs – 5:23; 4.Mose 22:22:

- A. Der Engel Jehovahs ist Gott Selbst in Seiner göttlichen Dreieinigkeit, der Seinen Auserwählten als Diener dient – vgl. Hebr. 1:14.
- B. Die Verkörperung des Dreieinen Gottes ist Christus, und Christus ist der Engel Jehovahs, der Sich im Alten Testament als der handelnde Jehovah um Israel kümmerte – 2.Mose 3:2, Fußnote 1.

- C. Dass Christus der Engel Jehovahs ist, bedeutet, dass Gott Sich Selbst in Seiner göttlichen Dreieinigkeit dazu berufen und beauftragt hat, in der Fürsorge für Sein Volk zu handeln.
- D. Weil Israel sich nicht wie eine richtige Frau verhielt, wurde Jehovah Selbst, der der Mann, das Haupt und der König Israels war, zu einem Diener Seiner Frau:
 1. Jehovah kam nicht als Mann, Haupt oder König zu Israel, sondern als der Engel Jehovahs, der von Jehovah gesandt wurde – Sach. 2:9–11.
 2. Da Israel Jehovah nicht als Haupt achtete, wurde Er zum Diener, um Israel zu dienen; Sein Wort an Israel in Richter 2:1–3 war keine Zurechtweisung und auch kein Befehl, sondern die Ermahnung eines Dieners.

III. Richter 17 und 18 offenbaren den Abfall Israels in der Anbetung Gottes:

- A. Glaubensabfall bedeutet, den Weg Gottes zu verlassen und einen anderen Weg einzuschlagen, um anderen Dingen als Gott zu folgen, und es bedeutet, unter dem Namen von Jesus Christus und unter dem Deckmantel der Anbetung Gottes Dinge für sich selbst zu tun – Apg. 9:2; 18:26; 2.Petr. 2:2, 15, 21; Jud. 11; Ri. 18:30–31.
- B. „Der Mann Micha hatte ein Götterhaus; und er machte ein Ephod und Teraphim und weihte einen seiner Söhne zu seinem Priester“ – 17:5:
 1. Das Haus Michas als ein Götterhaus mit seinen Götzenbildern (als Ersatz für Christus), seinem Ephod (der die Autorität Gottes repräsentiert) und seinem angestellten Priester (der das Klerus-Laien-System repräsentiert, V. 7–13), ist ein Bild der abgefallenen Situation in Bezug auf die Anbetung Gottes unter den heutigen Christen.
 2. Michas Mutter brachte Gott etwas dar, aber ihr Opfer war mit dem Sauer Teig der Götzenanbetung vermischt (V. 1–4); im Christentum herrscht die gleiche Vermischung und abgefallene Situation.
 3. Wir können das Bild von Michas „Götterhaus“ (V. 5) auf die Situation des Christentums anwenden.
 4. Das heutige Christentum hat viele „Häuser Michas“; die römisch-katholische Kirche, die Staatskirchen, die Denominationen und die vielen unabhängigen Gruppen sind „Häuser Michas“, voller Götzen, um Christus zu ersetzen.
- C. „Und die Kinder Dans stellten sich das geschnitzte Götzenbild auf“ und „sie stellten sich das geschnitzte Götzenbild auf, das Micha gemacht hatte, die ganze Zeit, in der das Haus Gottes in Schilo war“ – 18:30–31:
 1. Der Abfall bei den Söhnen Dans war die Errichtung eines spalterischen Anbetungszentrums – 17:9–10; 18:27–31; 1.Kön. 12:26–31.
 2. Dan kämpfte wie ein junger Löwe, um mehr Land zu gewinnen (ein Bild auf Christus), aber nachdem er erfolgreich und siegreich gewesen war, wurde er stolz, individualistisch und unabhängig – 5.Mose 33:22; Jos. 19:47; Ri. 18:27–31.
 3. Was die Daniten gewannen, machte sie stolz und unabhängig, unwillig, sich dem unterzuordnen, was Gott verordnet hatte – V. 1–31; 5.Mose 12:5, 8:
 - a. Weil Dan erfolgreich war, wurde er stolz und individualistisch; er kümmerte sich nur um sich selbst und nicht um andere – 33:22; Ri. 18:27–31.
 - b. Die Quelle von Dans Abfall lag darin, dass er sich nicht um die anderen Stämme kümmerte; sich nicht um andere Teile des Leibes zu kümmern, ist die Quelle des Abfalls.

4. Nichts in der Geschichte Israels war sündiger oder schädlicher für Gottes Volk als Dans Abtrünnigkeit bei der Errichtung eines spalterischen Anbetungszentrums – 1.Mose 49:16–18; 5.Mose 33:22; Ri. 18:1, 30–31.
 5. Jedes spalterische Zentrum wird für jemandes Eigeninteresse aufgerichtet; eine solche Praxis verursacht nicht nur Spaltung, sondern auch einen Wettstreit – V. 1, 13–31; 1.Mose 49:16–18; 5.Mose 33:22:
 - a. Die Stiftshütte war in Schilo und das Schnitzbild war in Dan – Jos. 18:1.
 - b. „Sie stellten sich das geschnitzte Götzenbild ... auf, ... die ganze Zeit, in der das Haus Gottes in Schilo war“ – Ri. 18:31; 1.Sam. 1:3.
 6. In der Geschichte des Christentums hat es viele „Dans“ gegeben, die nicht willig waren, sich anderen unterzuordnen, sondern die ein anderes Anbetungszentrum errichteten – Ri. 18:1, 13–31.
 7. Der beste Weg, um vor dem Abfall bewahrt zu werden, ist, sich um den gesamten Leib und das einzigartige Zeugnis des Herrn in dem einen Werk des Herrn zu kümmern – 1.Kor. 10:17; 12:12, 27.
- D. Es gibt eine starke Prophezeiung in der Bibel, dass es vor der Wiederkunft des Herrn einen großen Abfall unter seinem Volk geben wird – 2.Thess. 2:3:
1. Der Tag des Kommens des Herrn wird nicht kommen, wenn nicht zuerst der Abfall kommt – V. 2–3.
 2. Dieser Abfall wird ein Abfallen vom geraden Weg der Ökonomie Gottes sein, wie er in der Heiligen Schrift offenbart wird – 1.Tim. 1:4; Eph. 1:10; 3:9.
 3. Schon heute gibt es unter manchen Christen die Tendenz, den geraden Weg des Neuen Testaments zu verlassen – 2.Petr. 2:15.
- E. Der Hintergrund und die Last des zweiten Petrusbriefes ist der Abfall – ein Abweichen von der rechten Spur der Wahrheit Gottes – 2:1:
1. Der Abfall lenkte die Gläubigen von der Ökonomie Gottes ab, indem er sie in die menschliche Logik rätselhafter Philosophien führte – Kol. 2:8.
 2. Die Lehren der Abgefallenen führten die Gläubigen nicht dazu, am Baum des Lebens teilzuhaben, der Leben gibt, sondern am Baum der Erkenntnis, der den Tod bringt – 1.Mose 2:9, 16–17; 2.Kor. 11:2–3, 12–15.
 3. Die Gegenmittel, die Petrus im Vorgehen gegen den Abfall verwendet, sind die Versorgung mit Leben und die Offenbarung der Wahrheit – 2.Petr. 1:3–21:
 - a. In den Versen 3 bis 11 benutzt Petrus die Versorgung mit dem göttlichen Leben für das rechte Christenleben, um gegen den Glaubensabfall zu impfen.
 - b. In den Versen 12 bis 21 benutzt er die Offenbarung der göttlichen Wahrheit, um gegen die Irrlehre im Abfall zu impfen – 2:1, Fußnote 3.
 4. Weil das heutige Christentum mit Glaubensabfall angefüllt ist, braucht der Herr eine Wiederherstellung – die Wiederherstellung von Leben und Wahrheit – Joh. 1:4; 8:12; 10:10b; 14:6; Offb. 2:4, 15.
- F. Heute, in einer Zeit des Abfalls, müssen wir die volle Offenbarung des reinen Wortes Gottes bezeugen und für die tieferen Wahrheiten kämpfen, die im Wort Gottes offenbart werden:
1. Die Offenbarung über die ewige Ökonomie Gottes – Eph. 1:10; 3:9.
 2. Die Offenbarung über die göttliche Dreieinigkeit – 2.Kor. 13:14; Offb. 1:4–5.

3. Die Offenbarung über die Person und das Werk des allumfassenden Christus – Kol. 2:9, 16–17; 3:11.
4. Die Offenbarung über den vollendeten Leben gebenden Geist – Joh. 7:39; 1.Kor. 15:45b; Offb. 22:17.
5. Die Offenbarung über das ewige Leben Gottes – Joh. 3:15–16.
6. Die Offenbarung über den Leib Christi, der die Gemeinde Gottes ist – Eph. 1:22–23; 1.Kor. 12:12–13, 27; 10:32.